

# **Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger der Feuerwehren in Bayern**



## Anlage 3 zu § 19 Abs. 2 AVBayFwG:

# Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren

## 1. Ärmelabzeichen

Ausführung:

Rotes Stoffabzeichen, heraldische Form, silberweiß bestickt oder eingewebt, kleines Staatswappen. An die Stelle des kleinen Staatswappens kann das Gemeindegewappen treten oder bei Ortsfeuerwehren mit Zustimmung der Gemeinde das Wappen des Gemeindeteils, der früher eine eigene Gemeinde mit eigenem Wappen war. Das Ärmelabzeichen enthält die Bezeichnung der gemeindlichen Feuerwehr.



Der Kreisbrandrat, die Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeister führen an Stelle des Orts- oder Gemeindegewappens den Namen des Landkreises nach der Verordnung zur Bestimmung der Namen der Landkreise und der Sitze der Kreisverwaltungen (BayRS 1012-3-2-I). An die Stelle des Rautenwappens kann das Landkreiswappen treten.

Der Orts-, Gemeinde- oder Landkreisname wird ohne Schriftband eingestickt oder eingewebt.

Träger:

Sämtliche Dienstkleidungsträger

Trageweise:

Linker Oberärmel von Diensthemd, Dienstock, Dienstmantel, Schutzanzug und Überjacke, 130 mm unterhalb der Armkugel

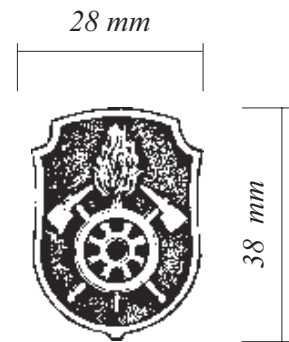
Mit Zustimmung der zuständigen Bundesbehörde kann das Bundeswappen oder ein ähnliches Emblem als zusätzliches Ärmelabzeichen an gleicher Stelle am rechten Oberärmel getragen werden.

## 2. Kragen- und Mützenabzeichen

Ausführung und Träger:

Feuerwehrwappen als Metallschild mit der Darstellung des Feuerwehrsymbols; Farbe

altsilber, matt	für Feuerwehranwärter bis Hauptlöschmeister
silber, matt	für Brandmeister bis Hauptbrandmeister, Technische Fachberater Feuerwehr, Feuerwehrärzte und sonstige besondere Funktionsträger (vgl. 8.1.2), Kommandanten, Kreis- und Stadtbrandmeister
gold, matt	für Kreis- und Stadtbrandinspektoren sowie Kreis- und Stadtbrandräte



Trageweise:

Als Kragenabzeichen beiderseitig über den Kragenecken von Dienstrock, als Mützenabzeichen bei Schirmmützen in der Mitte des Oberteils, bei Bergmützen im oberen Teil des Mützenbundes.

## 3. Mützenkokarde

Ausführung:

Gestanzte Metallrosette in Einheitsgröße, Farbe weiß-blau

Träger:

Sämtliche Dienstkleidungsträger

Trageweise:

In der Mitte des Mützenbundes der Schirmmütze

## 4. Mützenriemen

Ausführung:

Lackleder, 14 mm breit, verstellbar, Farbe einschließlich der Befestigungsknöpfe (Ø 12 mm) schwarz, glänzend

Träger:

Feuerwehranwärter bis Hauptlöschmeister

Trageweise:

Am Mützenbund der Schirmmütze

## 5. Mützenschnur

Ausführung und Träger:

Metallkordel, 6 mm dick, 2fach, verstellbar, Farbe einschließlich der Mützenknöpfe nach DIN 14941

silber, matt, für Brandmeister bis Hauptbrandmeister, Technische Fachberater Feuerwehr, Feuerwehrärzte und sonstige besondere Funktionsträger (vgl. 8.1.2), Kommandanten, Kreis- und Stadtbrandmeister

gold, matt, für Kreis- und Stadtbrandräte sowie Kreis- und Stadtbrandinspektoren

Trageweise:

Am Mützenbund der Schirmmütze

## 6. Deckelbiese der Bergmütze

Ausführung und Träger:

Metallgespinst, in die Naht zwischen Mützenbund und Mützendeckel eingearbeitet; Farbe

silber, matt, für Brandmeister bis Hauptbrandmeister, Technische Fachberater Feuerwehr, Feuerwehrärzte und sonstige besondere Funktionsträger (vgl. 8.1.2), Kommandanten, Kreis- und Stadtbrandmeister

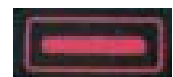
gold, matt, für Kreis- und Stadtbrandräte sowie Kreis- und Stadtbrandinspektoren

## 7. Dienstgradabzeichen

Ausführung und Träger:

Schwarzes Stoffabzeichen mit roter Umrandung und roten oder silberfarbenen Balken, Größen 5 x 30 mm (schmal) und 8 x 30 mm (breit)

Feuerwehrmann 1 x rot schmal

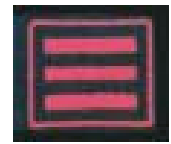


Oberfeuerwehrmann 2 x rot schmal



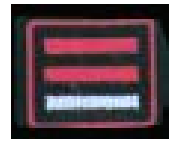
Hauptfeuerwehrmann

3 x rot schmal



Löschmeister

2 x rot schmal  
1 x silber schmal



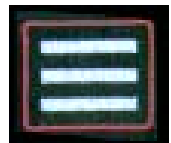
Oberlöschmeister

1 x rot schmal  
2 x silber schmal



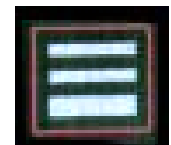
Hauptlöschmeister

3 x silber schmal



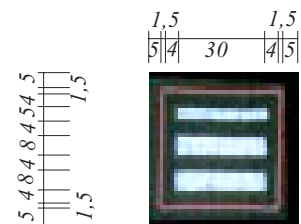
Brandmeister

2 x silber schmal  
1 x silber breit



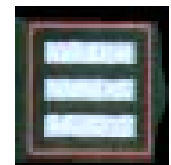
Oberbrandmeister

1 x silber schmal  
2 x silber breit



Hauptbrandmeister

3 x silber breit



Trageweise:

Linker Oberärmel von Dienstrock und Dienstmantel, Ansatzpunkt 100 mm über Ärmelabschluß

## 8. Funktionsabzeichen

### 8.1 Funktionsabzeichen am Ärmel

#### 8.1.1 Führungskräfte

Ausführung und Träger:

Schwarzes Stoffabzeichen mit roter oder goldfarbener Umrandung oder goldfarbenen Balken, Größen 5 x 30 mm (schmal) und 8 x 30 mm (breit)

Kommandant	1 x gold schmal Umrandung rot	
Kreis- und Stadtbrandmeister	2 x gold schmal Umrandung rot	
Kreis- und Stadtbrandinspektor	3 x gold breit Umrandung gold	
Kreis- und Stadtbrandrat	4 x gold breit Umrandung gold	

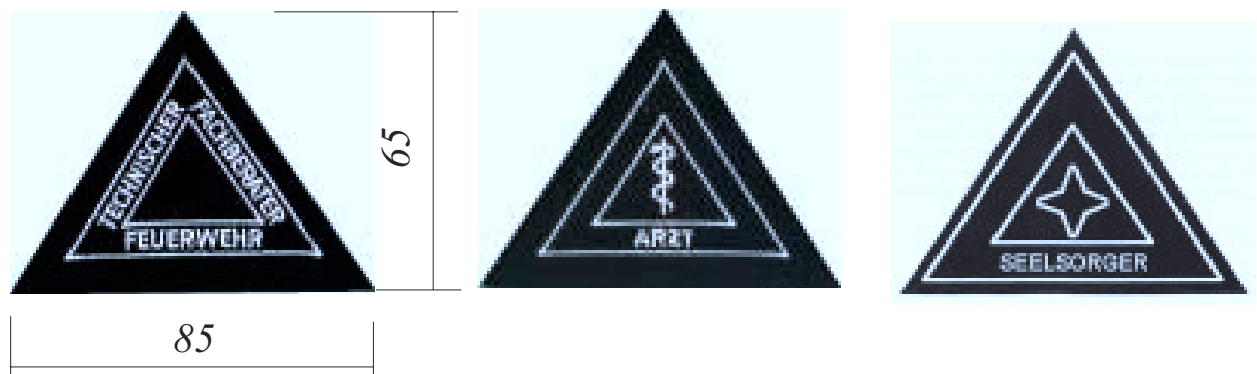
Trageweise:

Linker Oberärmel von Dienstrock und Dienstmantel, Ansatzpunkt 100 mm über Ärmelabschluß. Nur Kommandanten in kreisangehörigen Gemeinden tragen über dem Dienstgradabzeichen zusätzlich das Funktionsabzeichen. Bei den übrigen Trägern von Funktionsabzeichen entfällt das Dienstgradabzeichen.

### 8.1.2 Spezialkräfte

Ausführung:

Schwarzes Stoffabzeichen in der Form eines gleichschenkligen, auf der Grundlinie stehenden Dreiecks; Symbol (bei Ärzten, Seelsorgern), Umgrenzungslinien und Schrift silber gestickt oder eingewebt



Träger:

„Technischer Fachberater Feuerwehr“ und „Feuerwehrarzt“

Weitere Spezialkräfte und besondere Funktionsträger mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Trageweise:

Linker Oberärmel von Dienstrock und Dienstmantel, Ansatzpunkt 100 mm über Ärmelabschluß, gegebenenfalls oberhalb von schon vorhandenen anderen Abzeichen

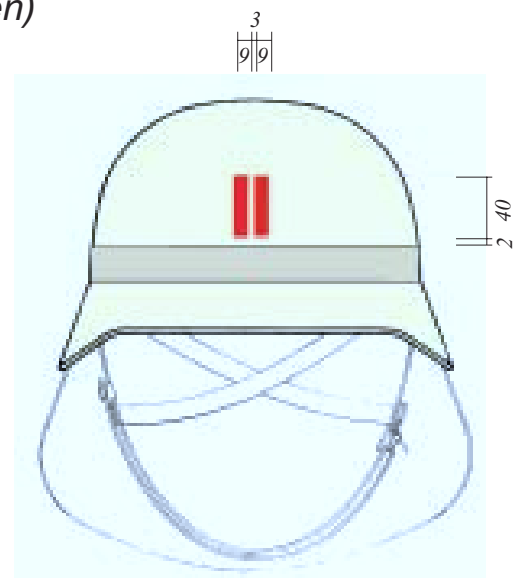
## 8.2 Funktionsabzeichen am Helm

### 8.2.1 Feste Funktionsabzeichen

(Kennzeichnung organisatorischer Funktionen)

Ausführung:

Wasserbeständige Klebestreifen als Balken, Größe 9 x 40 mm, Farbe rot



Träger:

Kommandant	1 Balken
Kreis- und Stadtbrandmeister	2 Balken
Kreis- und Stadtbrandinspektor	3 Balken
Kreis- und Stadtbrandrat	4 Balken

Trageweise:

Auf der Vorderseite des Helms, senkrecht in der Mitte 2 mm über dem Reflexstreifen; Abstand der Balken voneinander je 3 mm

### 8.2.2 Veränderliche Funktionsabzeichen

(Kennzeichen taktischer Funktionen)

Ausführung:

Witterungsbeständiges, geschlossenes Gummiband, Breite 10 mm (schmal) oder 20 mm (breit); Farbe schwarz oder rot

Träger:

Fahrzeugführer als Führer einer Gruppe*)	1 Band (schmal, schwarz)
Zugführer	1 Band (breit, schwarz)
Abschnittsführer	1 Band (schmal, rot)
Einsatzleiter	1 Band (breit, rot)

Diese Abzeichen sind nur während der Ausübung der jeweiligen Funktion zu führen.

Trageweise:

In Höhe des Reflexstreifens; der Reflexstreifen darf dabei ganz oder teilweise verdeckt werden.

### **8.3 Funktionsabzeichen auf dem Rücken der Jacke / Überjacke** (Ergänzende Kennzeichnung organisatorischer und taktischer Funktionen)

Ausführung:

Auf der Jacke / Überjacke zu befestigendes Band (z. B. Klettband) mit weißer Schrift auf rotem Grund und weißer Umrandung - auch reflektierend - zur Funktionskennzeichnung (z. B. Einsatzleiter); Buchstabenhöhe 40 mm.

Die Rückenaufschrift kann ergänzend zu den Funktionsabzeichen am Helm getragen werden, ist aber nur während der Ausübung der entsprechenden Funktion zu tragen.

---

\*) Fahrzeugführer als Führer einer Staffel oder eines Trupps werden nicht gesondert gekennzeichnet



## 9. Dienstaltersabzeichen

Ausführung:

Stoffabzeichen, Farbe silber, matt auf schwarzem Grund

10jährige Dienstzeit



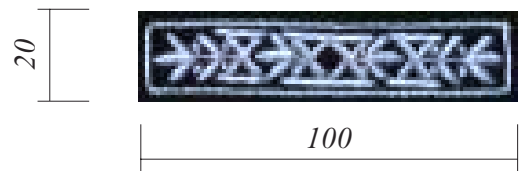
20jährige Dienstzeit



30jährige Dienstzeit



40jährige Dienstzeit



Träger:

Sämtliche Dienstkleidungsträger mit vollendeter 10-, 20-, 30- oder 40jähriger Dienstzeit.

Trageweise:

Rechter Oberärmel von Dienstock und Dienstmantel; Ansatzpunkt 100 mm über Ärmelabschluß.

## 10. Knöpfe der Dienstkleidung

Ausführung und Träger:

Knöpfe nach DIN 14941; Farbe

gold, matt für Kreis- und Stadtbrandräte sowie Kreis- und Stadtbrandinspektoren

silber, matt für alle anderen Dienstkleidungsträger

Für die Knöpfe am Bund der Bergmütze gelten die gleichen Farben.

---

Merkblatt: Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger der Feuerwehren in Bayern  
Herausgeber: Staatliche Feuerweherschule Würzburg, Weißenburgstr. 60, 97082 Würzburg  
Druck: 4. unveränderte Auflage,  
Ausgabe 04/2003, Stand 12/1999

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
Dieses Merkblatt wurde auf chlor- und säurefreiem Papier gedruckt.